

21.11.22



Die 50 Sänger und Sängerinnen sind nach der Corona-Pause schon ganz heiß auf zukünftige Auftritte.

Foto: Anja Müller

# Ende der Atempause

Nach drei Jahren gab der Chorkreis endlich wieder ein Konzert im vollen Saal



# Ende der Atempause

## Nach drei Jahren gab der Chorkreis endlich wieder ein Konzert im vollen Saal

**Deggendorf.** (jl) Nicht nur die Sänger, auch die Fans des Chorkreises Deggendorf können sich freuen – die lange Atempause hat ein Ende. Nachdem die Proben ab Frühjahr dieses Jahres wieder regelmäßig stattfinden konnten, gab der Chorkreis sein erstes Konzert nach der Corona-Pause.

„When will I see you again“ von den Three Degrees ist nicht nur einer der Liedtitel, sondern auch die Frage, die sich viele während der letzten zwei schwierigen Jahre stellten. Anja Müller, die Vorsitzende, ist froh, dass es jetzt wieder normal weitergeht.

### *When will I see you again?*

„Die Pandemie legte auch den Chorkreis lahm und zwang uns alle dazu, nur noch unter der Dusche zu singen. Zwischendurch hatten wir überlegt, Online-Proben abzuhalten, das gestaltete sich jedoch schwierig in der Durchführung. Ein Chor lebt vom gemeinsamen Singen. Wir haben uns – wenn es gemäß den Regularien möglich war – zum Proben unter strengsten Auflagen getroffen. Jede Möglichkeit haben wir genutzt, damit die Stimmen nicht ganz einrosteten.“

Dann endlich ein Aufatmen im Frühjahr 2022! Anfangs waren sie noch eine relativ kleine Mannschaft, da es den ein oder anderen als Sänger nicht mehr in der Gruppe gab. Jetzt sind sie wieder eine stimmgewaltige Truppe, die mit einem bunten Liederstrauß für ihre Fans auf die Bühne geht. „When will I see you again“ ist also nicht nur einer der Songs, der an dem Konzertabend erklang, sondern auch gleich die Antwort: Am Freitag, 11. November, ab 20 Uhr war es in der Aula der Maria-Ward-Realschule, die die Probenräume und die Bühne zur Verfügung stellte, endlich so weit. „Zusammen mit unserem genialen Chorleiter Stefan Trenner und dem virtuosen Pianisten Tobias Kühbeck haben wir eine bunte, abwechslungsreiche Liederauswahl aus unterschiedlichsten Stilrichtungen (Rock, Pop, Schlager) präsentiert.“

Außerdem unterstützte der Schlagzeuger Simon Kühbeck mit seiner Percussion das Konzert, und Astrid Pähler war Solistin. Ein Klanggenuss für Alt und Jung“, berichtet Anja Müller und resümiert: „Es war ein tolles Konzert – wir hatten knapp 400 Zuhörer, der Saal war voll, die Stimmung war super, und wir hatten alle große Freude an der Präsentation unserer Lieder.“

Und die Setlist konnte sich wahrhaft sehen beziehungsweise hören lassen.

Das Repertoire reichte von Cass Elliott und ihr „Make Your Own Kind of Music“ aus den 60er-Jahren, über die 70er mit John Lennons „Imagine“ und Patty Smiths „Because the Night“ oder the Seekers „I'll Never Find Another You“, über die 80er mit „Kyrie eleison“ von Mr. Mister und Journey mit „Don't Stop Believing“. Aber auch aktuelle Hits waren dabei wie „Rain and Tears“ von Aphrodite's Child oder Felix Meyer mit „Einverstanden“.

### *Neue Gesichter – neuer Wind*

Gemeinsames Singen und Lachen fördert die Gesundheit in einem bunt gemischten Chor, wo auch jeder Neue herzlich willkommen heißen wird. „Mitmachen ist bei uns jederzeit möglich. Als Gesangsanfänger wird man herzlich aufgenommen. Gemeinsames Singen gibt ein schönes Gemeinschaftsgefühl, egal, wie anstrengend der Tag war und wie müde und abgespannt man ist – die Proben machen frohgemut und entspannen. Jede Probe ist ein Erlebnis – nicht nur die Konzerte“, sagt Anja Müller, die wie die anderen 50 Sänger und Sängerinnen

nach der Corona-Pause schon ganz heiß auf die zukünftigen Auftritte ist. Ein fröhlicher Haufen engagierter Sänger.

„Wir verbringen einfach eine schöne Zeit unter netten Menschen und frischen unser altes Repertoire dabei auch gleich auf. Wenn auch die Stimmen anfangs noch ein wenig eingerostet sind – nach den regelmäßigen Proben sind sie wieder gut geölt“, weiß sie aus Erfahrung. Sie weiß auch, dass die Frauen eher stimmgewaltig seien, die Männer müssten sich dagegen immer ziemlich behaupten – „also Männer meldet euch – bei uns seid ihr Prinzen und werdet zu Königen“, verspricht die Vorsitzende. „Die Freude am Singen überträgt sich aufs Publikum“, das merke man immer bei den Auftritten, so war es auch diesmal, so die Vorsitzende und begeisterte Sängerin. „Manchmal hören wir danach: ‚Es war besser als das Original!‘ Als ich die Zuhörer verabschiedete, hörte ich unisono – ‚was für ein tolles schwungvolles Konzert, wir freuen uns schon aufs nächste Mal!‘ Der Applaus ist ja unser Lohn und das Stimmungsbarometer“, sagt Anja Müller.

Und nach dem Konzert ist vor dem Konzert. Kommenden Dienstag geht es wieder los mit dem Proben für den nächsten Auftritt!